

Erstes Rugby-Beachturnier in Neubrandenburg: Spannung am Brodaer Strand

Neubrandenburger Rugbyverein präsentiert mit dem ersten Beachcup am Brodaer Strand ein aufregendes Saisonfinale.

Der Neubrandenburger Rugbyverein hat in diesem Jahr bereits zahlreiche Erfolge feiern können, die nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch die gesamte Gemeinschaft berühren. Am Samstag wird dieses Engagement mit dem ersten „Neubrandenburger Beachcup“ am Brodaer Strand fortgesetzt. Angesichts der steigenden Popularität des Rugbysports in der Region wird das Turnier zum Saisonabschluss nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein Event, das die lokale Gemeinschaft zusammenbringt.

Eine neue Dimension des Rugbysports

Bereits seit einigen Jahren spielt der Neubrandenburger Rugbyverein unter dem Dach des SV Turbine und hat in dieser Zeit bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Mit dem Beachturnier, das um 10.30 Uhr beginnt, tritt das Team der Vier-Tore-Stadt in die Welt des Beachrugbys ein – einer dynamischen Abwandlung des traditionellen Spiels, die in der Regel auf Sandfeldern stattfindet und speziell für ihre intensive Spielweise bekannt ist. „Im Sand wird es nicht einfach, da kommt es stark auf die Ausdauer und Technik an“, betont Trainer Armin Sachse.

Teams und Wettbewerb

Am Brodaer Strand werden insgesamt fünf Teams in einem Jeder-gegen-Jeden-Modus antreten, wobei jede Begegnung aus zwei mal fünf Minuten bestehen wird. Neben dem Gastgeberteam kämpfen auch Mannschaften aus Oranienburg, Berlin und Brandenburg um den Titel. Besonders interessant wird das Turnier durch das Mixteam aus Magdeburg und Neuenkirchen, das aufgrund von Personalengpässen gebildet wurde. Die kurzzeitige Zusammenarbeit der Teams bietet eine spannende Dynamik und zeigt die Flexibilität und den Geist des Rugbys.

Erfahrungen sammeln und Gemeinschaft stärken

Vor dem Beachturnier konnten die „Turbinen“ bereits wertvolle Erfahrungen bei einem Turnier in Warnemünde sammeln, wo sie sich gegen die späteren Gewinner durchsetzen mussten, was jedoch wertvolle Erkenntnisse über das eigene Spiel und die Teamdynamik brachte. „Wir wollen bei unserem Heimturnier so wenige Fehler wie möglich machen und uns selbst testen“, so Sachse weiter. Obwohl die Zielsetzungen bescheiden sind, liegt das Hauptaugenmerk auf der Förderung des Teams und des Sports im Allgemeinen.

Einladung an die Gemeinschaft

Das bevorstehende Turnier dient nicht nur als sportlicher Abschluss der Saison, sondern auch als ideale Gelegenheit für die Öffentlichkeit, den Rugby-Sport kennenzulernen. Armin Sachse ruft die Bevölkerung dazu auf, den Brodaer Strand zu besuchen und sich mit der Sportart vertraut zu machen. Abseits des Spiels wird auch für Unterhaltung gesorgt, etwa durch Kinderschminken, sodass es auch für die jüngeren Besucher spannend bleibt. Die Veranstaltung verspricht, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und zeigt, wie Sportos Gemeinschaft und Zusammenhalt fördern kann.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de